

kreuz+ QUER

21. Jahrgang Dezember 2022 Nr.211

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Licht in der Dunkelheit

QUERgedacht

Advent - Ein Lichtfest

kreuz**AKTUELL**

**Das Friedenslicht von
Betlehem**

QUERbeet

Termine & Veranstaltungen



Weihnachten 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

Eigentlich ist der Dezember ja der dunkelste aller Monate im Jahr. Aber für mich fühlt es sich nicht so an. Stattdessen ist der November für mich der dunkelste Monat des Jahres. Das mag daran liegen, dass wir in der Kirche die dunklen und schweren Seiten des Lebens im November bedenken: Volkstrauertag – Buß- und Betttag – Totensonntag.

Der Dezember fühlt sich dagegen gar nicht so dunkel an. Und das merken Sie auch diesem Heft an. Schon das Titelfoto zeigt Sterne in der Dunkelheit. Und die Andacht von Thomas Riesebeck bedenkt den Vers aus dem Jesajabuch: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“

Eine der kleinen Lichtpunkte des ausgehenden Jahres ist sicher, dass Corona nicht mehr dieselbe Furcht auslöst wie noch vor einem Jahr. Man kann sich wieder mit Freunden treffen, die Familie besuchen und auch Gottesdienste feiern. Das wollen wir voraussichtlich in diesem Jahr auch wieder Heiligabend tun. Zahlreiche Gottesdienste haben wir geplant: Gottesdienste für die Kleinsten und für Familien, Predigtgottesdienste und eher ruhige Feiern spät in der Nacht. Wir freuen uns darauf und freuen uns auch, Sie wieder in der Kirche begrüßen zu dürfen, wenn der Gottesdienst am Heiligabend für Sie zum Fest dazugehört.

Und damit die Krippenspiele zu den Gottesdiensten auch schön werden, brauchen wir noch Mitwirkende: Maria und Josef, Ochs und Esel, Hirten und Engel ... da ist für jeden und jede sicher eine schöne Rolle dabei!

Um Mitwirkung fragt auch Alina Kushniarova an, die den Worpsweder Kirchenchor aufbaut. Die Anfänge sind vielversprechend, aber bis es ein richtiger Chor wird, brauchen wir noch einige Mitsängerinnen und Mitsänger.

„Licht in der Dunkelheit“ kann es auch sein, wenn wir konkrete Hilfe an die dunklen Lebensorte dieser Welt bringen. Dieses Jahr steht für uns Hilfe für Burkina Faso im Mittelpunkt. Mit wenig Geld können wir dort bei dem Aufbau der Landwirtschaft segensreich helfen.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller zahlreichen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen der Kirchengemeinden Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede, dass bei Ihnen auch „Licht in der Dunkelheit“ scheinen möge: durch Adventskerzen einerseits und ein liebevolles Miteinander andererseits.

Ihr Pastor Jörn Contag

Advent - ein Lichtfest

Es ist wieder früh dunkel geworden, November. Gestern haben wir unseren Gottesdienst zum Totensonntag/Ewigkeitssonntag gefeiert, haben unserer Verstorbenen gedacht und Kerzen für sie angezündet.

Und nun ist schon wieder die Adventszeit, in ein paar Wochen ist Weihnachten.

Es fällt mir jedes Jahr schwer, mich von der sogenannten stillen Zeit mit seinen ersten Gedenktagen auf den Beginn des neuen Kirchenjahres umzustellen. Ich sehe Bilder im Fernsehen vom Krieg in der Ukraine, von Unruhen und Hunger, Dürren und Überschwemmungen, und habe gleichzeitig schon die Friedensbotschaft von Weihnachten im Ohr.

Im Alten Testament lese ich (Jesaja 9): Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

So war es wohl schon immer: Menschen unterdrücken Menschen, dröhnende Stiefel trampeln auf Schwachen herum, Blut wird vergossen.

Der Prophet Jesaja hat recht: Das Volk, das im Finstern wandelt – ja, wir könnten auch im Licht wandeln, in Frieden, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Doch wir tun es nicht.

Aber der Prophet Jesaja bleibt nicht bei dieser düsteren Bestandsaufnahme; er sieht sozusagen ein Licht am Ende des Tunnels. Er schreibt weiter:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein

großes Licht. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende.

Ich werde diese Worte auch am diesjährigen Weihnachtsfest wieder lesen, denn schon immer hat die Christenheit in diesen Worten einen Hinweis auf die Geburt Jesu Christi gesehen. Gott kommt uns ganz nahe. Ein wahrer Lichtblick in unserer Zeit.

Zur Advents- und dann Weihnachtszeit gehört viel Licht; vielleicht dieses Jahr etwas weniger, wir müssen Energie sparen. Aber ein paar Kerzen, einen Weihnachtsbaum mit Lichtern, wird´s wohl geben, zu Hause, in der Kirche, als kleines Zeichen für das große Licht.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Denn uns ist ein Kind geboren. Das Kind wurde größer und sagte (Johannes 8,12): Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Ist es nicht gerade das Bild eines neuen Lebens, der neuen Welt Gottes, die Jesus angekündigt hat, was es manchmal so schwer macht, uns mit der alten Welt abzufinden? Uns zum Frieden ermutigt?

Ganz besonders an Weihnachten.

Ihr
Thomas Riesebeck



Das Friedenslicht von Bethlehem

Alle Jahre wieder, so beginnt das mir sehr gut bekannte Weihnachtslied.

Das heißt aber auch für mich, am Montag nach dem 3. Advent habe ich einen festen Termin in meinem Kalender stehen.

Seit über 10 Jahren fahre ich nun in den Bremer Dom, nehme an einem fröhlichen Gottesdienst teil und empfangе das Friedenslicht aus Bethlehem.

Nicht immer war das Wetter auf meiner Seite; Regen, Schnee und Wind haben öfters versucht das Licht ausgehen zu lassen, aber bis jetzt habe ich es immer geschafft das Licht hell flackernd nach Worswede zu bringen.

Viele verschiedene Menschen achten darauf, dass es bis zum Heiligen Abend nicht ausgeht.

Das Scheunen-Team und seine Besucher passen tagsüber auf und über Nacht steht es vorm Pastorenhaus und spendet ein klein bisschen Licht.

Auch vor meiner Haustür steht es und erleuchtet meinen Eingang und wer möchte darf es sich gern abholen und zu Menschen tragen, die ein klein bisschen Licht in ihrem Leben brauchen.

Auch in diesem Jahr werde ich wieder nach Bremen fahren und das Licht holen, Alle Jahre wieder...

Die Friedenslichtaktion 2022 steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir - Friedenslicht aus Bethlehem“

Die Geschichte des Friedenslichtes:

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen

Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Im Jahr 1993 lernten zwei Altpfadfinder, das Friedenslicht und die Sitte des Weitergebens in Graz, Österreich kennen. Nach ausgiebigen Gesprächen und Überlegungen fuhren sie 1994 nach Wien und holten das Friedenslicht am dritten Advent nach Deutschland— bei jedem Bahnhofshalt wurde es an Pfadfinder weitergegeben, die durch das Pfadfindernetzwerk Kenntnis davon hatten. Das Licht wird weitergereicht, an viele Institutionen, Kirchen, Gemeinden und Menschen . . .

Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen „Fürchtet Euch nicht.“ Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht auf das Lichtes Schein!

„Tragt zu den Kranken/ Kindern/ Armen/ Blinden . . . ein Licht“

Und, zu wem trägtst Du das Friedenslicht. . . ?

Ab Dienstag, 13. Dezember, ist das Bethlehemer Friedenslicht in Grasberg, in der Kirche, im Gemeindehaus oder in der Worsweder Kirche abzuholen.



Christine Roloff

Brot für die Welt steht Weihnachten im Mittelpunkt der Kirchen

Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie. David Owedraogo klatscht. Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher bei der wöchentlichen Versammlung, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald beginnen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Aus-

bildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit bereit. ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft



Text: Veronica Frenzel

Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Helpen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB



Singen mit Enkeln - Quelle von Glück

Singende Kinder berühren uns. Weihnachtszeit. Große Kinderaugen unter dem Weihnachtsbaum. Für die meisten Menschen ist das ein Sinnbild für ihre Sehnsucht nach Frieden unter den Menschen. Wer möchte sich Weihnachten ohne singende Kinder vorstellen?

Doch tatsächlich geht das gemeinsame Singen in der Familie schleichend verloren. Das ist nicht nur aus romantischen Gründen bedenklich. Denn Singen fördert die gesunde Entwicklung von Kindern. Singende Kindergartenkinder entwickeln sich nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auf allen Ebenen besser. Kinder, die nicht singen, sind da deutlich im Nachteil.



Deshalb möchten wir Sie hier begeistern: Holen Sie das einfache Singen verstärkt in ihr Leben. Dafür bieten wir Ihnen vielfältige kostenlose Unterstützung an. Wir vom Verein Il canto del mondo e.V. sind ein gemeinnütziges Netzwerk und setzen uns für die Förderung des Singens im Alltag ein.

Die meisten heutigen Eltern haben immer seltener einen Zugang zum eigenen Singen in ihrem Alltag gefunden. Und wenn die Eltern oder auch Großeltern nicht singen, von wem sollen die Kinder es lernen? Es fehlt am Vorbild. Auch wenn Sie vielleicht selbst nicht in Ihrer Kindheit die wunderbare Erfahrung machen konnten, dass Ihre Eltern Sie in den

Schlaf gesungen haben, so können Sie doch bei Ihren Kindern oder Enkeln beherzt beginnen und mit ihnen gemeinsam das einfache Singen in Ihr Leben holen.

Besonders kann das Singen dazu beitragen, dass wir unsere Angst besser bewältigen können. Als „Kraftfutter für Kinderhirne“ bezeichnet der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther das Singen der Kinder. Dr. Thomas Blank und Dr. Karl Adamek konnten in einer Studie der Universität Münster zeigen, dass singende Kinder sich auf allen Ebenen besser entwickeln. So wurden 90 Prozent der singenden Kinder in der Untersuchung als regelschulfähig eingestuft. Bei den Nichtsingenden waren es nur 44 Prozent. Die Sprachentwicklung wird maßgeblich durch das Singen gefördert. Das Hormon Noradrenalin, das beim Singen verstärkt ausgeschüttet wird, macht uns wach und leistungsfähig.

Für unsere Kinder und Enkel dieses Erbe wieder zu entdecken und ihnen den Schatz des Singens auf ihren Lebensweg mitgeben zu können, wäre das nicht schön und zugleich so nützlich? Und genau das wollen wir mit „Canto elementar“ möglich machen. Damit unsere Kinder das erleben können, entwickelten wir vor 20 Jahren das Generationen verbindende Singpatenprogramm „Canto elementar“. Mittlerweile vielfach preisgekrönt, unter anderem mit dem Deutschen Nationalpreis. Seniorinnen und Senioren bilden mit unserer Unterstützung Singpatengruppen von etwa zehn Personen und singen mit Kindern im Kindergarten einmal in der Woche ohne Anlass, ohne Bewertung. So einfach und so notwendig! ➤

Wenn Kinder singen, ist es immer wie ein kleines Wunder. Unruhige Kinder beruhigen sich, zurückhaltende Kinder singen auf einmal laut mit. Auch Sie können sich hier beteiligen. Aber das Wichtigste bleibt: Entdecken Sie für sich selbst und ihre Familie das einfache Singen neu. Gerne begleiten wir Sie auf dieser

Entdeckungsreise. Schauen Sie doch mal hier: Auf der Website <https://enkelsingen.il-canto-del-mondo.de> finden Sie Kontakt zu uns.

Dr. Karl Adamek
1. Vorsitzender
Il canto del mondo

Viel Freude beim Singen - der Worpsweder Kirchenchor

Der Worpsweder Kirchenchor startet wieder durch!

Zurzeit befindet sich der Chor in der Aufbauphase und hat noch nicht ganz viele Mitglieder. Allerdings sind alle Stimmen gut besetzt, so dass man den Chor zur Zeit als eine „Vokalgruppe“ oder „Vokalensemble“ bezeichnen kann.

Das Repertoire des Chores umfasst eine breite Palette der Kirchenmusik. Wir singen Kompositionen aus der barocken und romantischen Zeit, sowie Gemeindelieder bis vierstimmig. Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy sind nur die wenigen Namen davon.



Zur Weihnachtszeit bereiten wir ein Programm a cappella und mit Klavierbegleitung vor, das unter anderem moderne skandinavische Chormusik enthält, die in den letzten Jahrzehnten zum frischen Klassiker der Weltchorszene wur-

de. Auch Volksmusik kommt bei uns ab und zu ins Programm, auf Deutsch, Englisch, gar auf Belarussisch; es ist auch Musik auf Ukrainisch vorgesehen. Unsere Chorleiterin kennt außer Deutsch alle drei osteuropäischen Sprachen, also sind auch ukrainische Sängerinnen und Sänger ohne deutsche Vorkenntnisse herzlich eingeladen! - also ein buntes und vielfältiges Programm!

Bei den Chorproben herrscht meistens eine entspannte, lockere Atmosphäre, nicht ohne jedoch zielstrebig zu sein. Wir alle kriegen beim Singen öfters Gänsehaut, weil die Musik von alleine so schön ist!

Momentan haben wir in der Gruppe der Frauenstimmen 3 Soprani und 2 Altistinnen. Einige Soprani davon singen nach Wunsch auch die Altstimme, wenn sie sich damit wohler fühlen, etwas tiefer zu singen.

Der Kirchenchor probt immer donnerstags von 19.45-21.15 Uhr (im geheizten) Saal des Gemeindehauses. Wenn Sie Freude am Singen haben und einen Chor suchen, der sich noch im Aufbau befindet, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Ich freue mich sehr, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen: Alina.Kushniarova@evlka.de

Krippenspiele, Wichtel-Brindienst und Winterspielplatz tolle Angebote für Kinder in der Region

Krippenspiele an Heiligabend

Für unsere Kleinen (Kindergarten- und Grundschulkindern) gibt es in der Zionskirche Worpswede wieder ein Krippenspiel um 14.30 Uhr und dauert ca. 40 Minuten.

Habt ihr Lust, liebe Kinder, einfach mal mitzumachen? Ich brauche Hirten, Engel, Maria und Joseph, Hirtenhunde, Ochs und Esel ...

Eure Mama und euer Papa können mich gerne anrufen: Tel. 04792-950046. Dann können wir alles genau besprechen.

Ich freue mich auf euch.

Ganz liebe Grüße von Christiane Schneider



Weitere Krippenspielangebote gibt es um 14.30 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche und um 16 Uhr in der Zionskirche Worpswede.

In diesem Jahr probieren wir etwas Neues aus: Wir machen ein Krippenspiel ohne Üben!

Alle Kinder, die in den Gottesdiensten sind, dürfen spontan mitmachen.

Ob wir die Geschichte von Jesu Geburt wohl richtig nachspielen können? Sei dabei, wenn wir es zusammen herausfinden!

Eure Kathrin Beushausen



In der Region wird es für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren einen Wichtel-Bringdienst nach Hause geben: Eine Basteltüte mit Bastelvorlagen und Material sowie der Weihnachtsgeschichte wird kostenfrei vor die Tür gestellt. Hierfür wird eine Anmeldung benötigt. Einfach eine Mail mit Name und Alter und Anschrift des Kindes an kerstin.toenjes@evlka.de schicken oder auf den AB unter 04208/3508 hinterlassen. Die Tüte wird am 15. oder 16.12. geliefert. So kann der 3. Advent ein Bastel-Sonntag werden.



Winterspielplatz in Worpswede

Viel Platz zum Toben, ein großer warmer Raum, Kekse und Mandarinen, Bastelecke, warmer Tee und heißer Kaffee für erwachsene BegleiterInnen, besondere Spiele und mehr.

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren ab dem 24. November jeden Donnerstag von 16-18 Uhr zum Winterspielplatz ins Gemeindehaus in Worpswede ein.

Das Angebot ist kostenlos, anmelden muss man sich nicht. Informationen gibt es bei Kathrin Beushausen.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 9.30 Uhr)	
1. Dezember Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			<p>Familiengottesdienst am 2. Advent Die Kirchengemeinde Worpswede lädt am 4. Dezember um 10.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit Kita ein.</p> <p>Gemeinsame Gottesdienste am 25. und 26. Dezember Für den ersten Weihnachtsfeiertag laden die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 9.30 Uhr nach Grasberg ein. Ein Gottesdienst für alle drei Kirchengemeinden wird am 2. Weihnachtsfeiertag um 11.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche gefeiert.</p> <p>Gottesdienste am Altjahrsabend In allen drei Kirchengemeinden finden am 31. Dezember Gottesdienste zum Jahresschluss statt. Worpswede 18.00 Uhr Pastor Contag Hüttenbusch 16.30 Uhr Pastor Riesebeck Grasberg 18.00 Uhr Pastor Riesebeck</p> <p>Abendgebet im Januar Am 8. Januar 2023 wird um 17.17 Uhr in Hüttenbusch wieder zu einem Abendgebet eingeladen. Kerzen, kurze Texte, Gebete und Lieder geben diesem kleinen Gottesdienst eine besonders meditative Stimmung.</p>
4. Dezember 2. Advent	Familiengottesdienst mit Kita		Pastor Riesebeck ^{T1}	
11. Dezember 3. Advent	Prädikantin Schneider	Pastor Contag ^{T1}	Pastor Contag ^A	
18. Dezember 4. Advent	Pastor Contag		Lektorin Janßen	
24. Dezember Heilig Abend	Angaben unter „QUERbeet“ Seite 15			
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Prädikantin Schneider	Gemeinsamer Gottesdienst um 9.30 Uhr in Grasberg Pastor Riesebeck		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Regionaler Gottesdienst um 11 Uhr in Hüttenbusch Pastor Contag ^A			
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Pastor Contag	16.30 Uhr Pastor Riesebeck	18.00 Uhr Pastor Riesebeck ^A	
1. Januar 1. So. n. d. Christfest				
5. Januar Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
8. Januar 1. So. n. Epiphantias	Prädikantin Schneider	17.17 Uhr Abendgebet P. Sievers & Lektorin Lütjen	Pastor Riesebeck ^A	
15. Januar 2. So. n. Epiphantias	Pastor Contag		Pastor Riesebeck ^{T1}	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)

Gottesdienste an Heiligabend im Überblick

Heiligabend:

Worpswede

- 14:30 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel für die Kleinsten der Gemeinde und ihre Familien mit Prädikantin Christiane Schneider
- 16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit „Mitmachkrippenspiel“ mit Diakonin Kathrin Beushausen
- 18:00 Uhr: Christvesper mit Pastor Jörn Contag
- 23:00 Uhr: Christvesper mit Pastor Jörn Contag

Hüttenbusch

- 14:30 Uhr: Familiengottesdienst mit „Mitmachkrippenspiel“ mit Diakonin Kathrin Beushausen
- 16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Pastor Jörn Contag
- 17:30 Uhr: Christvesper mit Pastor Thomas Riesebeck

Grasberg

- 19:00 Uhr: Christvesper mit Pastor Thomas Riesebeck
 - 23:00 Uhr: Christvesper mit Pastor Thomas Riesebeck
- Außerdem: begehbare Krippenspiel von 14.30 Uhr bis 18:15 Uhr – Anmerkung siehe unten



Am **1. Weihnachtstag** findet um 9:30 Uhr ein Gottesdienst in Grasberg mit Thomas Riesebeck und um 10:00 Uhr in Worpswede mit Prädikantin Christiane Schneider statt.

Am **2. Weihnachtstag** feiern wir einen regionalen Gottesdienst um ~~10:00 Uhr in Worpswede~~ und 11:00 Uhr in Hüttenbusch mit Pastor Jörn Contag

Beim begehbaren Krippenspiel in Grasberg gehen die Familien durch das Krippenspiel hindurch. Die Volkszählung, die Herbergssuche, die Hirten, die Engel, die Krippe und noch mehr aus der Nähe erleben. Mit Abstand zwischen den Familien geht es vom Gemeindehaus rund um die Kirche bis in den Gemeindehausgarten. Es darf immer nur weitergegangen werden, wenn das nächste Feld frei wird. Die zeitliche Einteilung der Familien als Richtschnur: 14.30 Uhr- 15.30 Uhr Kindergartenkinder. 15.30-17.00 Uhr Grundschulkinder. 17-18.15 Uhr ältere Kinder. Letzter Einlass ist 18.15 Uhr.

Es wird wieder Eintrittskarten geben. Die können über kerstin.toenjes@evlka per Mail oder per AB unter 04208/3508 angefordert werden. Ein Gang dauert ca. 20 Minuten.

Für das Krippenspiel brauchen wir noch Unterstützung: an einigen Ständen fehlt noch die Ablösung für eine Stunde oder Menschen, die für eine halbe Stunde ein Musikinstrument spielen oder etwas vorsingen mögen. Wer kann Heiligabend eine Stunde verschenken?

Kerstin Tönjes



Worpswede

Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17 Uhr in der Zionskirche

04.12.

Chorkonzert zum zweiten Advent
Galeriechor Worpswede

11.12.

Adventskonzert
Bläserensemble Namen.los

18.12.

Chormusik zur Weihnachtszeit
Männergesangsverein Concordia

Weitere Informationen finden Sie unter
www.DieNeueOrgel.de

Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

Gesprächskreis Oase

Gesprächskreis Bibel im Dialog

Meditationsgruppe

Posaunenchor

Kirchenchor

Deutschunterricht für Geflüchtete

dritten Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
dritten Dienstag im Monat	16.00 Uhr
dritten Freitag im Monat	19.30 Uhr
donnerstags	16.00 Uhr
mittwochs	19.30 Uhr
donnerstags	19.45 Uhr
dienstags & donnerstags	11.00 Uhr

Die Adventsfeier der Scheune

Am Freitag, den 9. Dezember ab 19 Uhr laden Andreas Griebe und sein Team herzlich zur Adventsfeier auf dem Gelände der Scheune ein. Chili con/sin Carne, Glühwein, drei tan-

zende und singende Plüschbären und einige Überraschungen erwarten die Gäste.

Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte per Mail an andreas.griebe@evlka.de

Termine und weitere Informationen finden Sie unter

<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Grasberg



FARP-Spiele im Dezember

Am 3. Dezember bietet Lisa Bork im Rahmen der FARP-Spiele wieder ein Konzert an. Diesmal unter der Überschrift „Lobe den Herren“. Um 11 Uhr sind in der Findorffkirche Hymnen und Psalmen zur Adventszeit für Gesang und Orgel zu hören. Der Eintritt ist wie immer frei. Es wird um eine Spende gebeten.





Finale der Dosen-Challenge beim Adventszauber

Die Besucher des Weihnachtsmarktes sind herausgefordert: Schafft Ihr es, Konserven mitzubringen und sie dort für die Tafel abzugeben? Das ist eine sogenannte „Challenge“. Hier fordert eine Gruppe von Menschen eine andere Gruppe auf, etwas zu tun. Bei dieser Challenge geht es um haltbare Lebensmittel-dosen: Wer bringt mehr Dosen als die Vorgängergruppen auf? Die Jugendfeuerwehr, der Spielmannszug mit Unterstützung der gesamten TSG und die IGS hatten schon die Heraus-

forderungen angenommen. Jetzt sind die Besucher*innen vom Adventszauber gefragt. Macht Ihr bei der Challenge mit? Wieviel Dosen bringt Ihr auf die Beine. Abgabe ist neben dem Metzelt beim Gemeindehaus. Eine symbolische Dosenübergabe an die Tafel Lilienthal findet am Samstag, 3.12. um 15 Uhr im Rahmen eines Konzertes des Jugendblasorchesters in der Kirche statt. Gesammelt wird noch bis Sonntag, 18 Uhr.



Adventszauber in geänderter Form

Am 2. Advent findet der Adventszauber samstags und sonntags von 13 bis 19 Uhr statt. Dieses Mal haben wir die obere Etage des Gemeindehauses coronabedingt geschlossen. Es findet kein Flohmarkt statt. Der Basar, der Bücherflohmarkt, sowie Spiele und CDs

sind im Erdgeschoß. Die Kaffeetafel findet in einem schönen geräumigen Zelt im Garten statt. Vor dem Haus gibt es in weiteren Zelten Weihnachtsartikel, Kerzentauchen für Kinder, geräucherte Forellen und das gemütliche Metzelt mit viel Gesang.

Termine im Dezember

02.12.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats November
03.12.	11.00 Uhr	FARP Spiele in der Kirche
21.12.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



Offener Meditationskreis

An jedem 2. Mittwoch im Monat findet in der Hüttenbuscher Kirche ein offener Meditationskreis statt. Am 14. Dezember um 19.30 Uhr wird unter dem Motto „Geburt des Lichts“

mit meditativen Tänzen auf die Adventszeit eingestimmt. Weitere Informationen können bei Regina Kistermann erfragt werden (0172-7622678).

Frauenkreis am 14. Dezember

Interessierte Frauen ab ca. 70 Jahren sind am 14. Dezember wieder herzlich zu einem Treffen des Frauenkreises eingeladen. Ab 15.00 Uhr werden im weihnachtlich geschmückten

unteren Gemeindraum gemeinsam mit Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbracht.

Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Ab Januar ist das Gemeindebüro nur noch dienstags und donnerstags zu den gewohnten

Öffnungszeiten von 8.30 - 12.00 Uhr geöffnet.

Regelmäßige Termine und Gruppen

Montags:

- 18.30 Uhr Jungbläser
- 19.30 Uhr Freundeskreis in der Suchtkrankenhilfe
- 20.00 Uhr Posaunenchor

Dienstags:

- 19.30 Uhr Dorfgesprächskreis nach Absprache

Mittwochs:

- 15.00 Uhr Frauenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat
- 17.30 Uhr Flötenensemble
- 19.30 Uhr Meditationskreis nach Absprache

Donnerstags:

- 19.30 Uhr Moorpieper
- 20.00 Uhr Laienspielgruppe



Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Unterstützung in der Not

Die Preise in den Läden steigen und steigen. Manchen ist das egal, für die meisten von uns ist das ärgerlich – und für einige ist es besorgniserregend oder sogar existenzbedrohend. Die Kirchengemeinden sammeln nach jedem Gottesdienst für Menschen, die Unterstützung brauchen. Bitte zögern Sie nicht uns anzusprechen. Wer in Not ist, kann bei uns immer ein wenig Unterstützung bekommen.

Ihr Jörn Contag



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		